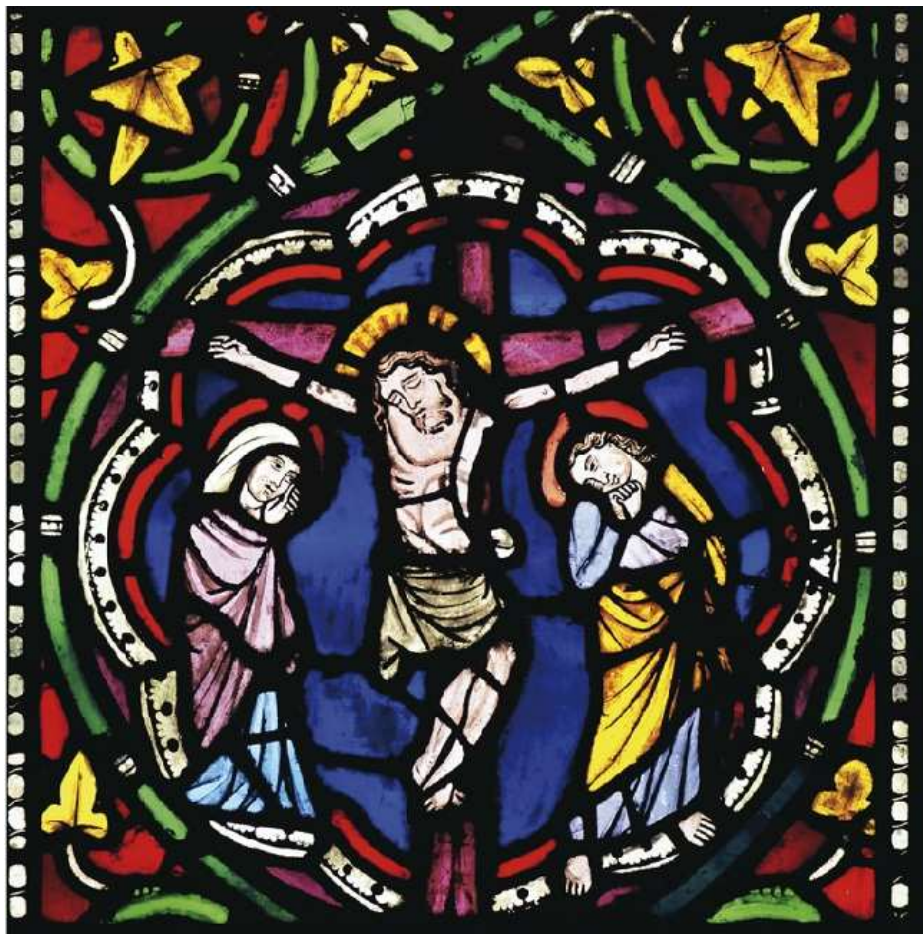




Pfarrbrief

für den Zeitraum von
12.01. bis 22.03.2026

Ering – Kirn – Münchham – Prienbach – Stubenberg



Liebe Schwestern und Brüder,

Die Weihnachtszeit ist bald vorüber. Die festlich geschmückten Kirchen werden dann wieder schlichter, die Krippenfiguren kehren in ihre Kisten zurück, und der Alltag nimmt seinen gewohnten Lauf. Zurück bleibt oft eine leise Sehnsucht nach der besonderen Stimmung dieser Tage. Doch gerade jetzt, in der Zeit zwischen Weihnachten und der beginnenden Fastenzeit, stellt sich eine entscheidende Frage: Was bleibt von Weihnachten, wenn die äußeren Zeichen verschwunden sind?

Weihnachten ist mehr als ein Datum im Kalender oder eine Erinnerung an stimmungsvolle Feiern. Weihnachten ist die Zusage Gottes, dass er sich auf unsere Welt einlässt. In der Geburt Jesu wird deutlich: Gott bleibt nicht fern, sondern er kommt uns nahe. Er teilt unser Menschsein mit all seinen Freuden und Sorgen, mit Licht und Schatten – und zwar das ganze Jahr. Gerade im gewöhnlichen Alltag zeigt sich, was Weihnachten wirklich bedeutet. Dort, wo Menschen einander mit Geduld begegnen, wo Zeit füreinander geschenkt wird, wo Einsamkeit wahrgenommen und Not gelindert wird, lebt der Geist von Weihnachten weiter. Die Botschaft der Engel – Friede auf Erden – ist kein abgeschlossener Wunsch, sondern ein Auftrag an uns, diesen Frieden im Kleinen und Alltäglichen mitzugestalten.

Die Wochen zwischen Weihnachten und Fastenzeit laden uns ein, innezuhalten und nachzuspüren, wie die weihnachtliche Hoffnung in unserem Leben Gestalt annehmen kann. Vielleicht entdecken wir neu, dass Gott gerade im Unscheinbaren wirkt: in einem freundlichen Wort, in einem offenen Ohr, in einem versöhnten Schritt aufeinander zu. So wird Weihnachten nicht abgeschlossen, sondern vertieft. Mit diesem Blick treten wir in die kommende Fastenzeit ein. Sie fordert uns heraus, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden und Raum zu schaffen für Gott.

Möge diese Zeit uns helfen, das Geschenk von Weihnachten – die menschgewordene Liebe Gottes – im Herzen zu bewahren und im Alltag weiterzutragen.

Mit den herzlichsten Segenswünschen
Ihr Diakon Andreas Ragaller

Gottesdienstordnung

Montag, 12.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Ering 8.30 Uhr *Laudes in Pildenau*

Prb. 9.00 Uhr *stille Anbetung*

Mün. 17.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 13.01. Hl. Hilarius

Stb. 8.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 14.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Ering 17.00 Uhr *stille Anbetung*

 17.30 Uhr hl. Messe *in St. Anna*

Donnerstag, 15.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Kirn 8.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 16.01. der 1. Woche im Jahreskreis

Prb. 8.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 17.01. Hl. Antonius

Ering 9.00 Uhr hl. Messe

 16.00 Uhr *lebendiger Rosenkranz in der Spitalkirche*

Sonntag, 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

Ering 8.45 Uhr hl. Amt

Mün. 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

Montag, 19.01. der 2. Woche im Jahreskreis

Ering 8.30 Uhr *Laudes in Pildenau*

Prb. 16.00 Uhr *stille Anbetung*

Samstag, 24.01. Hl. Franz v. Sales

Ering 9.00 Uhr hl. Messe

Stb. 16.00 Uhr *lebendiger Rosenkranz*

Sonntag, 25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

Kirn 8.45 Uhr hl. Amt *mit Vorstellung der Erstkommunionkinder*

Stb. 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

Montag, 26.01. Hl. Timotheus u. hl. Titus, Apostelschüler

Ering 8.30 Uhr *Laudes in Pildenau*

Prb. 16.00 Uhr *stille Anbetung*

Mün. 17.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 27.01. Hl. Angela Merici

Stb. 8.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 28.01. Hl. Thomas v. Aquin
Ering 10.00 Uhr hl. Messe im Senioren-Wohnheim *mit Blasiussegen*

Donnerstag, 29.01. der 3. Woche im Jahreskreis
Kirn 8.30 Uhr hl. Messe
Ering 20.00 Uhr *gestaltete Anbetung in St. Anna*

Freitag, 30.01. der 3. Woche im Jahreskreis
Prb. 8.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 31.01. Hl. Johannes Bosco
Ering 9.00 Uhr hl. Messe
 16.00 Uhr *lebendiger Rosenkranz in der Spitalkirche*

Sonntag, 01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis
Ering 8.45 Uhr hl. Amt zum Lichtmessfest *m. Kerzenweihe u. Blasiussegen*
Prb. 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst zum Lichtmessfest *mit Kerzenweihe u. Blasiussegen, anschließend Mittagessen (Anmeldung bis 28.01.)*

Montag, 02.02. Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)
Ering 8.30 Uhr *Laudes in Pildenu*
Prb. 9.00 Uhr *stille Anbetung*
Mün. 17.00 Uhr *Eucharistische Anbetung um geistliche Berufe*
 17.30 Uhr *hl. Messe zum Lichtmessfest mit Kerzenweihe u. Blasiussegen*

Dienstag, 03.02. Hl. Ansgar / hl. Blasius
Stb. 8.30 Uhr *hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen*

Mittwoch, 04.02. Hl. Rabanus Maurus
Ering 17.30 Uhr *hl. Messe in Pildenu*

Donnerstag, 05.02. Hl. Agatha
Kirn 8.30 Uhr hl. Messe
Ering 20.00 Uhr *gestaltete Anbetung in St. Anna*

Freitag, 06.02. Hl. Paul Miki u. Gef.
Prb. 13.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 07.02. der 4. Woche im Jahreskreis
Ering 9.00 Uhr hl. Messe
Stb. 16.00 Uhr *lebendiger Rosenkranz*

Sonntag, 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis
Mün. 8.45 Uhr hl. Amt
Kirn 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

Montag, 09.02. der 5. Woche im Jahreskreis
Ering 8.30 Uhr *Laudes in Pildenu*
Prb. 9.00 Uhr *stille Anbetung*
Mün. 17.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 10.02. Hl. Scholastika

Stb. 8.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Ering 17.00 Uhr *stille Anbetung*

 17.30 Uhr hl. Messe *in St. Anna*

Donnerstag, 12.02. der 5. Woche im Jahreskreis

Kirn 8.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 13.02. der 5. Woche im Jahreskreis

Prb. 8.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 14.02. Hl. Cyrill u. hl. Methodius – Schutzpatrone Europas

Ering 9.00 Uhr hl. Messe

 16.00 Uhr *lebendiger Rosenkranz in der Spitalkirche*

Sonntag, 15.02. **6. Sonntag im Jahreskreis**

Stb. 8.45 Uhr hl. Amt *mit Vorstellung der Erstkommunionkinder*

Prb. 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

Montag, 16.02. der 6. Woche im Jahreskreis

Ering 8.30 Uhr *Laudes in Pildenau*

Prb. 16.00 Uhr *stille Anbetung*

Mün. 17.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 17.02. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

Stb. 8.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 18.02. Aschermittwoch

Ering 19.00 Uhr hl. Amt zum Beginn der Fastenzeit *mit Aschensegnung u.*
Auflegung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 19.02. nach Aschermittwoch

Kirn 8.30 Uhr hl. Messe

Ering 20.00 Uhr *gestaltete Anbetung in St. Anna*

Freitag, 20.02. nach Aschermittwoch

Prb. 8.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 21.02. Hl. Petrus Damiani

Ering 9.00 Uhr hl. Messe

Stb. 16.00 Uhr *lebendiger Rosenkranz*

Sonntag, 22.02. **1. Fastensonntag**

Kirn 8.45 Uhr hl. Amt

Mün. 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst

Stb. 14.00 Uhr Kreuzwegandacht

<u>Montag, 23.02.</u>	<u>Hl. Polykarp</u>
Ering 8.30 Uhr	Laudes in Pildenau
Prb. 16.00 Uhr	stille Anbetung
Mün. 17.30 Uhr	hl. Messe
<u>Dienstag, 24.02.</u>	<u>Hl. Matthias, Apostel</u>
Stb. 8.30 Uhr	hl. Messe
<u>Mittwoch, 25.02.</u>	<u>Hl. Walburga</u>
Ering 10.00 Uhr	hl. Messe im Seniorenheim
<u>Donnerstag, 26.02.</u>	<u>der 1. Fastenwoche</u>
Kirn 8.30 Uhr	hl. Messe
Ering 20.00 Uhr	gestaltete Anbetung in St. Anna
<u>Freitag, 27.02.</u>	<u>Hl. Gregor v. Narek</u>
Prb. 8.30 Uhr	hl. Messe
<u>Samstag, 28.02.</u>	<u>der 1. Fastenwoche</u>
Ering 16.00 Uhr	lebendiger Rosenkranz in der Spitalkirche
19.00 Uhr	hl. Amt – Erste Fastenpredigt: „Christus suchen“ von Pfr. Christian Thiel, Pocking

<u>Sonntag, 01.03.</u>	<u>2. Fastensonntag</u>
Mün. 8.45 Uhr	hl. Amt mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Stb. 10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst
Prb. 14.00 Uhr	Kreuzwegandacht
<u>Montag, 02.03.</u>	<u>der 2. Fastenwoche</u>
Ering 8.30 Uhr	Laudes in Pildenau
Prb. 9.00 Uhr	stille Anbetung
Mün. 17.30 Uhr	hl. Messe
<u>Dienstag, 03.03.</u>	<u>der 2. Fastenwoche</u>
Stb. 8.30 Uhr	hl. Messe
<u>Mittwoch, 04.03.</u>	<u>Hl. Kasimir</u>
Ering 17.00 Uhr	stille Anbetung
17.30 Uhr	hl. Messe in St. Anna
<u>Donnerstag, 05.03.</u>	<u>der 2. Fastenwoche</u>
Kirn 8.30 Uhr	hl. Messe
<u>Freitag, 06.03.</u>	<u>Hl. Fridolin v. Säckingen</u>
Prb. 13.30 Uhr	hl. Messe
<u>Samstag, 07.03.</u>	<u>Hl. Perpetua u. hl. Felicitas</u>
Stb. 16.00 Uhr	lebendiger Rosenkranz
Ering 19.00 Uhr	hl. Amt – Zweite Fastenpredigt: „Armut – ein Ideal?“ von Pfr. Jörg Fleischer, Rotthalmünster

Sonntag, 08.03.

Prb.	8.45 Uhr	hl. Amt
Kirn	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mün.	14.00 Uhr	Kreuzwegandacht

*Kollekte für die
CARITAS*

Montag, 09.03.

		<u>Hl. Bruno v. Querfurt / hl. Franziska v. Rom</u>
Ering	8.30 Uhr	Laudes in Pildenau
Prb.	9.00 Uhr	stille Anbetung
Mün.	17.30 Uhr	hl. Messe

Dienstag, 10.03.

		<u>der 3. Fastenwoche</u>
Stb.	8.30 Uhr	hl. Messe

Mittwoch, 11.03.

		<u>der 3. Fastenwoche</u>
Kirn	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht, <i>gestaltet vom Frauenverein Kirn-Fürstberg</i>
Ering	17.30 Uhr	hl. Messe in der Spitalkirche

Donnerstag, 12.03.

		<u>der 3. Fastenwoche</u>
Kirn	8.30 Uhr	hl. Messe
Ering	20.00 Uhr	gestaltete Anbetung in St. Anna

Freitag, 13.03.

		<u>der 3. Fastenwoche</u>
Prb.	8.30 Uhr	hl. Messe

Samstag, 14.03.

		<u>Hl. Mathilde</u>
Ering	16.00 Uhr	lebendiger Rosenkranz in der Spitalkirche
	19.00 Uhr	hl. Amt – dritte Fastenpredigt: „Schöpfung achten“ von Dekan Joachim Steinfeld, Simbach/Inn

Sonntag, 15.03.**4. Fastensonntag (Laetare)**

Stb.	8.45 Uhr	hl. Amt
Prb.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst
Kirn	14.00 Uhr	Kreuzwegandacht

Montag, 16.03.

		<u>der 4. Fastenwoche – Tag der Ewigen Anbetung in Ering</u>
Ering	8.30 Uhr	Laudes in Pildenau
	16.00 Uhr	Aussetzung, anschließend Anbetung:
		16.00 – 16.30 Uhr Feuerschützen
		16.30 – 17.00 Uhr Vdk
		17.00 – 17.30 Uhr Frauenbund
		17.30 – 18.00 Uhr FFW
		18.00 – 18.30 Uhr Trachtenverein
		18.30 – 19.00 Uhr Ministranten
	19.00 Uhr	hl. Messe

Dienstag, 17.03.

		<u>Hl. Gertrud / hl. Patrick</u>
Prb.	13.30 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

Mittwoch, 18.03.

		<u>Hl. Cyrill v. Jerusalem</u>
Ering	10.00 Uhr	hl. Messe im Seniorenheim

HL. JOSEF - BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA UND PATRON DER KIRCHE

Hochamt
Abend der Barmherzigkeit
Anbetung, Beichte, Musik und Meditation

der 4. Fastenwoche

hl. Messe

der 4. Fastenwoche

lebendiger Rosenkranz

hl. Amt - Vierte Fastenpredigt: „Frieden schaffen“ von Br.
 Anger OFMCap, Altötting

5. Fastensonntag

Kollekte für Misereor

Pfarrgottesdienst, anschließend **Fastenessen** (Anmeldung bis

Kreuzwegandacht

leben ist wandlung

EXERZITIEN IM ALLTAG

Leben ist Wandlung

In Präsenz oder Online

leben ist wandlung



Unsere Welt ist im Wandel – und wir sind mittendrin. Manches ist willkommen, anderes konfrontiert. Gerade in solchen Zeiten wächst das Bedürfnis nach einer Konstante im Leben, der Wunsch nach Sicherheit und Klarheit. Eine Antwort darauf kann sein, in die Tiefe zu gehen und auf das eigene Herz zu hören – dort begegnen wir Gott. Die Exerzitien im Alltag zum Thema „Leben ist Wandlung“ wollen dabei ein Begleiter sein.

Hier ist eine kurze Übersicht über die einzelnen Wochen inkl. der Termine für Austauschtreffen.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Exerzitienwoche: Achtsam werden | 25.02. |
| 2. Exerzitienwoche: Weite wahrnehmen | 04.03. |
| 3. Exerzitienwoche: Zukunft haben | 11.03. |
| 4. Exerzitienwoche: Meinen Weg gehen | 18.03. |
| 5. Exerzitienwoche: Wandlung zulassen | 25.03. |
| 6. Abschlussabend | 01.04. |

Termine:

Die Austauschtreffen finden um 19:00 Uhr im Pfarrheim Münchham statt. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Kosten für das Begleitheft: 5,00 Euro

Infos und Anmeldung bei Diakon Andreas Ragaller

Mail: andreas.ragaller@bistum-passau.de

Mobil: 0151/22126762

FASTEN

Predigtreihe

Auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi
(1181/1182 - 1226)

**28. FEBRUAR
2026**

Pfarrer Christian Thiel, Pocking
"Christus suchen"

**07. MÄRZ
2026**

Pfarrer Jörg Fleischer, Rotthalmünster
"Armut - ein Ideal?"

**14. MÄRZ
2026**

Dekan Joachim Steinfeld, Simbach/Inn
"Schöpfung achten"

**21. MÄRZ
2026**

Bruder Marinus Parzinger OFM Cap, Altötting
"Frieden schaffen"

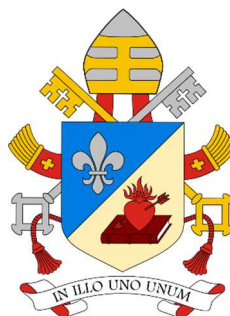
Einladung zum
Abend
der
Barmherzigkeit

**Musik - Meditation - Anbetung -
Sakrament der Versöhnung**

**Donnerstag, 19. März um 19 Uhr
in der
Pfarrkirche Münchham**



Gebetsanliegen des Papstes



Januar

Für das Gebet mit dem Wort Gottes

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterliche und missionarische Kirche aufzubauen.

Februar

Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

März

Für Abrüstung und Frieden

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Aus den Kirchenbüchern

Taufbuch

Ering:	Quirin Maximilian Angloher	26. Oktober
Münchham:	Ella Baumgartner	30. November

Erfülle sie mit Deinem Segen und lass sie zu Dir finden!

Sterbebuch

Kirn:	Johann Garhammer	16. November	67 Jahre
Stubenberg:	Marianne Wimmer	30. November	87 Jahre
Ering:	Josef Schmidlehner	14. Dezember	85 Jahre

Schenke ihnen die Vollendung bei Dir in der ewigen Heimat!

Zum Kirchenjahr

*„Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid zu einer
Hoffnung in eurer Berufung“
(Eph 4,4)*



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

Vom 18.-25. Januar findet alljährlich die **Gebetswoche** für die Einheit der Christen statt. Heuer steht sie unter einem Bibelzitat aus dem Epheserbrief. Paulus sieht die Einheit an dieser Stelle auf dreifache

Weise verwirklicht: **e i n** Leib, **e i n** Geist und **e i n e** Hoffnung. Mit dem Ausdruck „ein Leib“ spielt er auf ein Bild an, das er in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth sehr ausführlich entfaltet (1 Kor 12,12-27). Paulus vergleicht die Kirche, genauer gesagt die Gemeinschaft der Gläubigen mit einem Leib. Christus ist das Haupt, wir alle sind Glieder – also Teile dieses großen Leibes, die wie bei einem großen Organismus aufeinander angewiesen sind und nur zusammen lebendig sein können. Zusammengeführt werden wir durch das Wirken des einen Hl. Geistes. Er lässt uns Gemeinschaft erfahren. Die Einheit zeigt sich in denen, die desselben Geistes sind. Als im Geist geeinte und mit Hilfe des Geistes lebendige Glieder am Leib Christi teilen wir eine gemeinsame Hoffnung. In der Auferstehung Jesu hat Gott der ganzen Welt die Hoffnung auf ewiges Leben geschenkt. In dieser Hoffnung bestehen wir alle Drangsale des irdischen Lebens, wie Paulus schreibt: „Ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“ (Röm 8,38f.). Für diese Hoffnung sollen alle Christen Zeugnis ablegen. Daher sollen wir nicht müde werden, um die Einheit der Christen zu beten:

Gott unser Vater, gieße die Gnade deines Geistes von neuem über uns aus, damit wir unsere Berufung würdig leben und vor den Menschen für deine Wahrheit Zeugnis ablegen. Hilf uns, dass wir voll Zuversicht nach der Einheit aller Christen und nach der Gemeinschaft in der einen Kirche streben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Der **Aschermittwoch** ist, so wie auch der Karfreitag, in der Tradition der Kirche ein strenger Fast- und Abstinenztag. Das bedeutet, dass die Gläubigen auf Fleisch verzichten und sich nach Möglichkeit mit einer einmaligen Sättigung begnügen sollen.

Verpflichtet dazu ist jeder vom 18.-60. Lebensjahr, ausgenommen sind Kranke,

Schwangere, schwer körperlich Arbeitende und Reisende, letztere aber nur insofern sie keinen Einfluss darauf haben, welche Speisen ihnen vorgesetzt werden. Der Verzicht dient der Vorbereitung auf das Hohe Osterfest. Er will uns dabei helfen, die Sinne zu schärfen und das Gesparte mit denen zu teilen, die Not leiden.



In der Fastenzeit betrachten wir in den **Kreuzwegandachten** das, was der Herr alles für uns getan hat. In seinem Leiden können wir unsere persönlichen Nöte und die Situation so vieler unserer Zeitgenossen wiederfinden. Wir bitten ihn um seinen Beistand für die Kreuze in unserem Leben und zeigen uns dankbar für seine Hilfe. Wie in den letzten Jahren beten wir auch heuer den Kreuzweg am Sonntagnachmittag in einer der Pfarrkirchen:

22. Februar	Stubenberg
1. März	Prienbach
8. März	Münchham
15. März	Kirn
22. März	Ering

jeweils um 14.00 Uhr



Am 24. Februar feiert die Kirche den Gedenktag des **Hl. Apostels Matthias**. Die Apostelgeschichte berichtet, dass Matthias als Ersatz für Judas Iskariot in den Zwölferkreis gewählt wurde (Apg 1,15-26). Als Bedingung der Wahl stellte Petrus damals auf: „Es ist also nötig, dass einer von den Männern, die mit uns die ganze Zeit zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel aufgenommen wurde – einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein.“ Nur zwei Männer erfüllten diese Bedingung: Josef Barsabas und Matthias. Das Los, begleitet vom Gebet der Apostel, bestimmte Matthias. Von ihm wissen wir nicht recht viel mehr, als dass er – im Gegensatz zu seinem Vorgänger – sein Leben lang auf Erden ein treuer Zeuge Jesu war. In der Kunst wird er oft mit einem Beil dargestellt, um auf seinen Märtyrertod anzudeuten. Leider ist unbekannt, wann und wo er sein Martyrium erlitten hat.

Der Legende nach sollen die Gebeine des Apostels Matthias mehr als 250 Jahre nach seinem Tod im Auftrag der Kaiserin Helena, der Mutter des römischen Kaisers Konstantin, in Palästina aufgefunden und nach Trier überführt worden sein. Dort werden sie bis heute verehrt. Er ist damit der einzige Apostel, der auf deutschem Boden begraben liegt. Zu ihm beten wir:

Gott, du kennst die Herzen aller Menschen; du hast es gefügt, dass der heilige Matthias zum Kollegium der Apostel hinzugewählt wurde. Deine Liebe lenke auch unseren Weg und reihe uns ein in die Schar deiner Auserwählten.

Amen.

Kirchliche Nachrichten



Am 24. Januar findet die Bischofsweihe von **Josef Grünwidl** statt. Papst Leo XIV. hat ihn am zum neuen Erzbischof von Wien ernannt. Die Weiheliturgie beginnt um 14 Uhr und wird live auf ORF 2 aus dem Wiener Stephansdom übertragen.

Bis 1469 gehörte Wien zum Territorium des Bistums Passau, seitdem ist es auf Betreiben des habsburgischen Kaisers Heinrich III. eigenständig. Schließen wir den neuen Erzbischof in unser Gebet ein. Gott, der Herr, erfülle ihn mit

seinem Heiligen Geist, damit er in Treue zur biblischen Botschaft den ihm anvertrauten Gläubigen ein guter Hirte sein kann.

Der Gelehrte und Publizist **Joseph Görres** hat am 25. Januar seinen 250. Geburtstag. Seine Heimatstadt ist Koblenz. Im Jahr 1814 rief er dort den „Rheinischen Merkur“ ins Leben, eine Zeitung, die sich schnell zur wichtigsten ihrer Zeit entwickelte. Mit diesem Blatt wollte Görres für seine politischen Ziele kämpfen, dazu zählten die Absetzung Napoleons und eine freiheitlich demokratische Verfassung für das deutsche Reich. Als bekennender Katholik verteidigte er zudem die christlichen Werte und setzte sich für die Fertigstellung des Kölner Doms ein, der seinerzeit noch eine ewige Baustelle war. 1827 wurde er Professor in München. Görres verfasste wortgewaltige Schriften, die ihn zu einem der einflussreichsten Autoren des 19. Jahrhunderts machen. Auf Grundlage seines Glaubens wollte er die Politik seiner Zeit mitgestalten. Seine Vision war ein geeintes Deutschland vor dem Hintergrund einer christlich geprägten Demokratie. Sein Erbe bewahrt bis heute die vor 150 Jahren gegründete Görres-Gesellschaft mit Sitz in Bonn.



Termine und Veranstaltungen

Veranstaltungen VdK Stubenberg-Prienbach

Jahreshauptversammlung am 7. Februar im EC-Stüberl Prienbach, Beginn: 14 Uhr.

Mutter- und Vatertagsfeier am 9. Mai im EC-Stüberl Prienbach, Beginn: 14 Uhr.

Adventsfeier am 28. November im EC-Stüberl Prienbach, Beginn: 14 Uhr.

Frauenverein Kirn-Fürstberg

Kreuzweg am 11. März 2026 um 15 Uhr in Kirn, anschließend Kaffee und Kuchen im FFW-Vereinshaus in Kirn.

Seniorenachmittag in Prienbach

Herzliche Einladung zum **Seniorenachmittag** in Prienbach am 17. März. Um 13.30 Hl. Messe in der Prienbacher Kirche und anschließend gemütliches Beisammensein im EC Stüberl. Eingeladen sind alle Frauenbundmitglieder und Pfarrangehörige, die heuer 65 Jahre oder älter werden.

Vortrag zur elektronischen Patientenakte

Frauenbund und Prienbacher Vereine laden am 24. März um 19:00 Uhr in das Gasthaus Post zu einem **Vortrag** zum Thema „ePA – elektronische Patientenakte – Fluch oder Segen?“ ein. Referent ist der Jurist und Verbraucherberater Felix Kohn.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (23.03.-25.05.2026) ist Donnerstag, der 05.03.2026.
--



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026



GEMEINSAM
GESTALTEN
gefällt mir



BISTUM
PASSAU

QUALIFIZIERUNG FÜR EHRENAMTLICHE

Pilgerbegleitung im Pastoralen Raum

Kurs mit 4 Modulen
Februar bis Mai 2026

Wenn Sie selbst gerne pilgern, können Sie lernen eine kleinere Gruppe anzuleiten, mit der man Wege vor der eigenen Haustüre als Pilgerwege entdecken und miteinander gehen kann.

Weitere Informationen

www.bistum-passau.de/spiritualitaet-glaube/wallfahrten-pilgern/pilgerbegleitung

bei Kursleiterin Magdalena Lummer

Telefon: 0851 393-1434

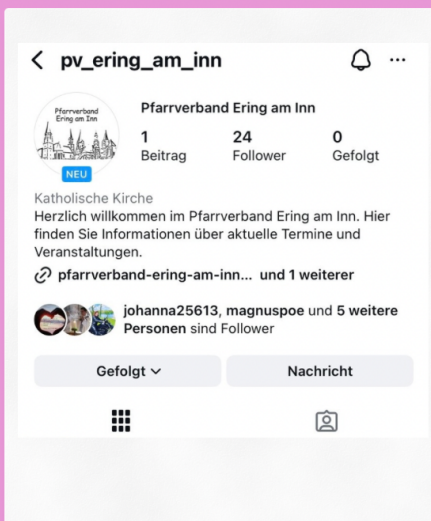
E-Mail: pilgerpastoral@bistum-passau.de



*„Keiner geht durch
die verbundene
Welt einzeln.“*

(Rainer Maria Rilke)

DER PFARRVERBAND UND SEINE MINIS NEU AUF INSTAGRAM



JETZT FOLGEN UND AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!

Pfarrverbandsbüro Ering

Simbacher Str. 22

94140 Ering



Telefon: 08573/482

E-Mail: pfarramt.erling@bistum-passau.de

<https://pfarrverband-ering-am-inn.bistum-passau.de>

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.30 bis 16.00 Uhr

Mittwoch: 8.30 bis 11.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Seelsorger:

Pfarrer Dr. Florian Schwarz

Telefon: 08573/2719990 oder 0162/3037001

E-Mail: Florian.Schwarz@bistum-passau.de

Diakon Andreas Ragaller

Telefon: 08573/969292 oder 0151/22126762

E-Mail: Andreas.Ragaller@bistum-passau.de

Impressum: Herausgeber: Pfarrverband Ering am Inn; verantwortlich: Pfr. Dr. Florian Schwarz; Auflage: 500 Stück; Druck: Schaffer Offset- & Digitaldruck, Regen; Bezugspreis: 1,00 €

Bildnachweise: © Bild Grünwidl: Erzdiözese Wien/Schönlaub; <https://www.latribunedelart.com/IMG/jpg/Vitraux-Crucifixion.jpg?13299/b9ce04c7a8e9f1c60a136e8f86c50118c685a34d1163101073837adb78ee7644>;
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Enniscorthy_St._Aidan%27s_Cathedral_East_Aisle_First_Window_Apostle_Matthias_2009_09_28.jpg

Widerspruchs- / Widerrufsrecht: Durch unseren Pfarrbrief informieren wir regelmäßig unsere Gemeindemitglieder. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. Information über Sakramentenspendung oder Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der Pfarrbrief erscheint etwa alle zwei Monate und liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes zur Mitnahme aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Urheberrecht: Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.